

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 37 (1961-1962)
Heft: 20

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1948 war er als kaufmännischer Angestellter tätig, erhielt 1949 die Prokura und wurde zwei Jahre später zum kaufmännischen Direktor befördert. 1960 wurde er als Vizedirektor in die oberste Leitung der Schweizer Mustermesse berufen und ist vor kurzem zu deren stellvertretendem Direktor gewählt worden. Seine außerdienstliche Tätigkeit im SUOV begann 1948 mit dem Eintritt in den UOV Sursee, wo er vorerst im Vorstand verschiedene Chargen bekleidete. 1956 wählte man ihn zum Präsidenten – seine Meriten sind im SUOV wohl bekannt! Sechs Jahre lang, von 1954 bis 1960, gehörte er auch dem Kantonalverband an, zuletzt als Vizepräsident. Wir wünschen Kamerad Kindhauser eine erfolgreiche Laufbahn an der Spitze unseres Verbandes.



Feldweibel Ernst Eberhard

Alte Jonastraße 33, Rapperswil (SG), ist der ältere der beiden Vertreter aus der Ostschweiz. 1914 geboren, von Beruf Prokurist und seit 1935 als Mitglied des UOV Zürichsee linkes Ufer im SUOV aktiv tätig. 1940–1943 Sektionskassier, 1944–1950 Sektionspräsident und 1956 zum Ehrenmitglied ernannt.



Wachtmeister Hans Diggelmann

Stadlerstraße 5, Winterthur, ist 1921 geboren, und als Handlungsbevollmächtig-

ter leitet er die Lochkarten- und elektronische Datenverarbeitungs-Organisation der Firma Maggi AG, Kempthal. 1946 in den UOV Winterthur eingetreten, Aktuar, 1949–1956 Präsident und 1956–1957 Technischer Leiter der Sektion. Bekannt als erfolgreicher aktiver Wettkämpfer.



Adj.Uof. Hans König

Schwyz, ist von Beruf eidgenössischer Beamter. 1948 Eintritt in den UOV Arth, 1951 Übertritt in den UOV Schwyz, 1953 Wahl in den Sektionsvorstand, 1955 Vizepräsident und seit 1957 Präsident der Sektion Schwyz, die Kamerad König zu großen Erfolgen geführt hat.

Gemeinsam mit den im Zentralvorstand verbliebenen Kameraden wünschen wir den Neugewählten Glück und Ausdauer auf ihren verantwortungsreichen Posten. Möge ihnen die Arbeit jene Befriedigung geben, die nun einmal unerlässlich ist, wenn man die Freizeit in den Dienst unseres Verbandes stellt. -r-

Woher stammt

«Gewehr»?

Gewehr (ahd. giwer, mhd. gewer = das, womit man sich wehrt) bedeutete ursprünglich Schutz- und Streitwaffe, auch eine Schutzvorrichtung gegen Wassereinrichtung nannte man so (bolwerck und gewere). So spricht noch Luther von einem Wasserstrom, den er «mit keinem Damm noch Gewehr» schützen kann. In der Bedeutung «Waffe» gibt Lessing auch der Mücke ein «Gewehr», wird in Maria Stuarts Hand «alles Gewehr», nennt noch heute der Weidmann die Stoßzähne des Keilers «Gewehr». Man unterschied aber auch schon im 16. Jahrhundert in der Zusammenstellung «Wehr und Waffen» zwischen Trutzwaffen (= Gewehr) und Schutzwaffen (= Wappen oder Waffen, gewappneter Mann). In diesem Sinne hat sich «Gewehr» erhalten in den Zusammensetzungen Ober- und Untergewehr und in dem heutigen Seitengewehr. Auch die Pike des Fußvolks hieß Gewehr.

(Aus «Wort und Brauchtum des Soldaten», H. G. Schulz-Verlag, Hamburg)

Erstklassige Passphotos

Pleyer-**PHOTO**

Zürich Bahnhofstrasse 104

Literatur

Kay Boyle

Generation ohne Abschied

Alfred Scherz Verlag, Bern, 1962.

Dieser amerikanische Roman, der vom Scherz-Verlag in einer mustergültigen deutschen Übersetzung vorgelegt wird, vermittelt ein Stimmungsbild aus dem Deutschland der ersten Nachkriegsjahre. Sein Held ist ein junger Deutscher, der aus amerikanischer Kriegsgefangenschaft zurückkehrt, als Redaktor einer lizenzierten Lokalzeitung wirkt und in der Familie des amerikanischen Besatzungskommandanten ein- und ausgeht. Immer deutlicher gerät er hier in das Spannungsfeld der beiden Welten: seines eigenen Deutschtums, von dem er sich vergeblich loszulösen sucht, und des amerikanischen Lebensstils, der sich ihm in der Frau des amerikanischen Obersten eröffnet, welcher er Deutschunterricht erteilt, und in die er sich unsterblich verliebt. Die aus einzelnen kleinen Episoden zusammengefügte Handlung ist kunstvoll und mit feinem psychologischen Einfühlungsvermögen gezeichnet. Die Darstellung deutet mehr nur an, als sie selbst sagt, und umschreibt mit symbolischen Bildern den wachsenden Konflikt, in den beide Seiten geraten, und der unmerklich der Tragödie zutreibt. Getragen von hervorragender Kenntnis der Geisteshaltung der beiden Nationen und geschrieben in der einfachen Sprache des großen Künstlers, wird in dem Roman ein Stück jüngster Geschichte ausgebreitet. Seine Schilderung bietet sich in zuchtvoller Zurückhaltung dem Leser nicht als offenes Geschenk; sie muß von ihm selbst erworben, um umso persönlicher erlebt zu werden. Kurz

Termine

Juli

- 7./8. Biel:
100-km-Lauf des UOV Biel
- 24.-27. Nijmegen (Holland):
Viertagemarsch

August

- 25./26. Root (LU):
5. Habsburger-Patrouillenlauf des UOV Amt Habsburg

September

- 1./2. Zürich:
Schweizer Meisterschaften im Sommer-Mehrkampf
- 30. Uzwil:
Patr.Lauf des KUOV St.Gallen-Appenzell
- 29./30. Amriswil:
Nachtpatrouillenlauf des Thurg. KUOV

Oktober:

- 6./7. Glarus:
Kant. Unteroffizierstage
- 14. Altdorf:
18. Altdorfer Militärwettmarsch